

SCHLUSS MIT KINDEREHEN WELTWEITES PROGRAMM



© UNICEF/UN0421356/ABDUL



© UNICEF/UN0482228/SATU



© UNICEF/UN0482317

ZIEL

Vergrossern des weltweiten Programms zum Schutz und zur Selbstbestimmung der Mädchen und schlussendlich die Praxis der Kinderehen abschaffen.

WER PROFITIERT



Vor allem heranwachsende Mädchen dafür gewinnen in den folgenden 12 Ländern die vorherrschende Praxis der Kinderehen zu beenden: Bangladesch, Burkina Faso, Äthiopien, Ghana, Indien, Mosambik, Nepal, Niger, Sierra Leone, Uganda, Jemen und Sambia.

PHASE I (2016-2019)

In Phase I wurden fast 8 Millionen Mädchen mit Lebenstechniken und Wissen gestärkt, 39 Millionen engagierten sich für eine Verhaltensänderung und 26'000 Schulen verstärkten ihre Ausbildung speziell für heranwachsende Mädchen.

PHASE II (2020-2024)

Die laufende Unterstützung von Zonta International befördert die Umsetzung des Programms und die Vision, dass Mädchen überall gesünder, sicherer und selbstbestimmter leben und über ihre Ausbildung, Sexualität, Heirat und Kindergebären selber entscheiden können, weil sie gut informiert sind. Solche positiven Veränderungen beeinflussen das Leben von Millionen Mädchen und Familien weltweit und ermöglichen ihnen, ihre Kindheit zu geniessen und eine bessere Zukunft zu erreichen.

SPENDEN: US\$1,200,000

**an UNFPA und UNICEF
via UNICEF USA**

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Die Stimme erheben und mit der Kraft junger Mädchen:
 - a. Bei marginalisierten Mädchen Lebenstechnik und Wissen aufbauen.
 - b. Die Geschlechtergleichheit bei den Frauen und Familien fördern.
2. Ressourcen und Gelegenheiten für junge Mädchen erhöhen durch:
 - a. Stärkung der Ausbildung, Gesundheit und Kinderschutz-Systemen.
 - b. Gegen die armutsbedingte Praxis der Kinderehen vorgehen.
3. Rechtliche und politische Aktionen zur Verhinderung von Kinderehen fördern und verheiratete, geschiedene oder verwitwete Mädchen unterstützen:
 - a. Regierungen helfen, Kinderehen zu beenden.
 - b. Aufbau von Kapazitäten der Regierung für datenbasierte Programme.

PROJECT HISTORY

2016

UNICEF und UNFPA lancierten gemeinsam das weltweite Programm zur Beschleunigung der Beendigung von Kinderehen..

Zonta International begann bei Phase I mit der Spende von US\$2 Millionen.

2018

2020

Bei Phase II hat Zonta International zusätzliche 1,5 Millionen US\$ zugesagt. .

Im 2020 wurden mehr als 4 Millionen junge Mädchen

RESULTATE

- Weltweit werden 21% der Mädchen im Kindesalter verheiratet und ihrer Kindheit beraubt.
- Im letzten Jahrzehnt wurden ca. 25 Millionen Kinderehen verhindert.
- Wegen COVID-19 riskieren weitere 10 Millionen Mädchen bis 2030 zu Kinderbräuten zu werden.
- Ein Unterbruch der Ausbildung durch die COVID-19 Pandemie, erhöht das Risiko für Kinderehen und bewirkt wirtschaftliche Unsicherheit, Unterbrechung der Programme und Dienstleistungen, und es gibt mehr Schwangerschaften bei jungen Mädchen und Todesfälle von Eltern und Betreuern.

ERFOLGSSTRATEGIEN

- Junge Mädchen beim Schulbeginn unterstützen, damit sie in der Schule bleiben und von der Primar- in die Sekundarschule übertreten können.
- Mädchen mit Informationen und Netzwerken unterstützen, damit sie ihre Rechte wahrnehmen und ihre Meinung ausdrücken können.
- Das Lesen und Schreiben verbessern und die Mädchen zur Fortpflanzungsgesundheit, Finanzkompetenz, Gleichberechtigung und gesunden Beziehungen informieren.
- Bei der Gleichberechtigung Männer und Jungen engagieren, toxische Maskulinitäten hinterfragen und sie darin bestätigen, selber positive Änderungen herbeizuführen.
- Gesundheits- und Kinderschutz--Systeme mit Richtlinien, Protokollen und Standards für Heranwachsende und Gleichberechtigung für junge Mädchen, die ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet, schwanger sind oder bereits Kinder haben.
- Partnerschaften mit Regierungen, Zivilgesellschaft und anderen Organisationen aufbauen, damit die Programme zur sozialen Sicherung, Reduzierung der Armut und wirtschaftlicher Stärkung auch Jugendliche berücksichtigen, gendersensibel sind und die vulnerabelsten jungen Mädchen und ihre Familien erreichen.
- Mit Schlüsselministerien arbeiten für die Implementierung des nationalen Kinderschutz-Systems und auch mit Ministerien zum Beenden der Gewalt an Frauen und Mädchen.
- Den Regierungen technische Unterstützung gewähren für das Erlassen von Gesetzen zur Prävention von Kinderehen, dem Schutz der Risikogruppen und den bereits verheirateten Mädchen.
- Mehr robuste Daten und Fakten zu den Rechten, Programmen und Schulung für heranwachsende Mädchen schaffen und verwenden und die Fortschritte verfolgen.

Es ist eine spannende Zeit, wenn das globale Programm mit der Kraft einer kritischen Masse von Mädchen, Familien, Gemeinden und verstärkten Systemen den Fortschritt in grösserem Umfang weiter beschleunigt.

ERWARTETE ERGEBNISSE



Ausgegrenzte jugendliche Mädchen verbessern ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhalten zu ihren eigenen Rechten, Beziehungen, reproduktiver Gesundheitsvorsorge und finanzieller Bildung.



Heranwachsende Jungen, Familien, traditionelle, religiöse Führer und andere einflussreiche Personen verhalten sich geschlechtersensibler und unterstützen die Mädchen in der Wahrnehmung ihrer Rechte.



Erziehung, Gesundheit, Kinderschutz und Einrichtungen gegen geschlechtsbezogene Gewalt liefern mehr hochwertige Programme und Dienste für jugendliche Mädchen und ihre Familie die auch in humanitären Kontexten entsprechen.



Nationale, regionale, soziale Dienste, Armutsprävention und wirtschaftliche Stärkungsprogramme verstärken ihre Kapazitäten, um auf den Bedarf der ärmsten heranwachsenden Mädchen sowie ihrer Familie zu antworten, auch in humanitären Kontexten.



Die Regierungen und NGOs verstärken ihre Kapazitäten zur Koordinierung und Implementierung nationaler und regionaler Aktionspläne und Systeme zur Beendigung der Kinderehen.



Regierungen und NGOs verstärken ihre Kapazitäten und erstellen zeitnahe Erhebungen zur Nutzung durch die Politik und die Programmentwicklung, um Prozesse nachzuverfolgen und die Lehren daraus zu dokumentieren.



ZONTA
INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY